



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman

Borchardt, Ludwig

Kairo, 11.01.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66483)

KAIRO
GESIRE SAMALEK
SCHARA EL-EMIR SAÏD 11/13

den 11 ten J a n u a r 1935.

Lieber Herr Geheimrat Erman!

Das Nilwasser sieht für gewöhnlich klar aus, nur etwas durch Dreck getrübt. Sobald die Überschwemmung einzusetzen beginnt, wird es grün von den Algen, die es aus den oberen Seen mitnimmt. Das dauert nicht lange, dann wird es rotbraun von dem Schlamm, den es mitgenommen hat. Das Rotbraun wird heller und heller, bis zu einem Graubraun. Allmählich geht die Farbe dann wieder in die zuerst beschriebene über.

In der schrägen Aufsicht ist der Nil an sonnigen Tagen von Weitem vollständig blau anzusehen. Der Unsinn, die Ägypter müssten vom roten Meer gekommen sein, da sie das Wasser blau malten, und nur das Rote Meer blau (porphyreos) sei, war also ganz abwegig. Wer ihn versapft hat, habe ich -el-hamdu li'llah- vergessen. Sieht nach Sir Flinders aus.

Der Totentempel des Amenophis', Sohnes des Hapu, liegt auf einer Ziegelei und sonstigen Werkstatt von Amenophis III., seinem Herrn. Es ist ein kleiner, ganz normaler Ziegeltempel, in dem an einigen Stellen noch die Gewölbe mit der Deckenbemalung unten liegen, an anderen Stellen liegen Reste der Wandbemalung, die vorzüglich war. Die Franzosen nehmen sie sorgfältigst auf. Auf einem Stück steht: Jahr 30, 3. Smw-Monat, Tag 2, = Ende des ersten Jubiläums Seiner Majestät (Hft (rq hb-sd tpj n hm.f)... Soweit ich bis jetzt sehe, endet das Jubiläum also an einem Vollmond. Bin ich nun mondsüchtig oder sind es die Alten gewesen? -- Die Sache mit dem Jubiläum am 1. Tybi scheint mir aber durchaus Hal (Essig) zu sein.

Ich muss noch viel Bem-Heft nachreiten, daher mache ich grüsse nur noch vielmals

Schluss und

Ihr

Leunfand

